

Presseinformation

28. Juni 2016

Niederösterreich - das Paradies für Genussradler

Bohuslav: Acht Top-Radrouten und ein sehr radfreundliches Umfeld entwickelt

Für Sportler, Flaneure, Kulturinteressierte, Naturfreunde und Kinder: In Niederösterreich, dem weiten Land mit engmaschigen Radnetz, findet jeder Radfahrer die Tour seines Geschmacks. Mit acht Top-Radrouten, neu konzipierten Sternfahrten, 14 „Radeln für Kids“-Abschnitten und einem sehr radfreundlichen Umfeld präsentiert sich Niederösterreich als genussvolles Radrevier. Auch Tourismus-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav bestätigt dies: „Niederösterreich ist ein Land für Genussradler und der Radtourismus spielt eine wichtige Rolle im Urlaubs- und Ausflugstourismus. Alleine der Donauradweg lockt jährlich rund 427.000 Radtouristen nach Niederösterreich. Die gute Erreichbarkeit und Infrastruktur sowie die Dichte an radfreundlichen Betrieben, traditionellen Wirtshäusern und gemütlichen Heurigen machen das Radfahren in Niederösterreich zum besonderen Erlebnis.“

Abwechslungsreiches Radvergnügen bieten die acht Top-Radrouten, die mit einer vorbildlichen Beschilderung, qualifizierten radfreundlichen Betrieben, einem dichten Bahnnetz, vielen Wirtshäusern und Heurigen sowie E-Bike- und Servicestationen Garanten für einen genussvollen Radausflug oder -urlaub sind. Neu im Angebot ist heuer der EuroVelo 13, der entlang des ehemaligen „Eisernen Vorhangs“ von Finnland bis zum Schwarzen Meer führt. Auch ein neuer Teilabschnitt am Ybbstalradweg ist gerade in der Umsetzung und soll 2017 eröffnet werden.

Niederösterreich setzt dieses Jahr vor allem auf Angebote für Radsternfahrten, bei denen von einem zentralen Punkt aus mehrere Tagesausflüge in die Umgebung unternommen werden, und das mit leichtem Gepäck. Die Radsternfahrten, die man ganz nach Schönwettertagen planen kann, stehen in den einzelnen Destinationen im Zeichen der landschaftlichen Vielfalt. So lässt es sich im Weinviertel rund um Retz fein auf den Spuren des Weins radeln, im Waldviertel die ertümliche Natur zwischen Hochmooren und dichten Wäldern erleben, im Mostviertel dem gewundenen Lauf der Traisen durch die Voralpen folgen, im Wienerwald den Wechsel von Wein- und Schaugärten genießen, in den Wiener Alpen die Hügel

Presseinformation

der Buckligen Welt kennenlernen und am Donauradweg, der beliebtesten Radtour Niederösterreichs, spektakuläre Kulturlandschaften und eine Fülle von außerordentlichen Sehenswürdigkeiten entdecken. „Die Vielfalt von Niederösterreichs Regionen bietet sich optimal für Radsternfahrten an. So radelt man an einem Tag zu Kulturstätten, am Folgetag zum Badensee oder einem der vielen Ausflugsziele. Damit kommt im Radurlaub keine Langeweile auf und man entdeckt jeden Tag ein neues Stück Niederösterreich“, betont Prof. Christoph Madl, MAS, Geschäftsführer der Niederösterreich-Werbung.

Um die hohe Qualität sicherzustellen, ist die kontinuierliche Instandhaltung, Attraktivierung und der Ausbau des Radroutennetzes wichtig. Dazu wurde 2006 von ecoplus, der Wirtschaftsagentur des Landes, das Projekt „Radwege-Optimierung“ ins

Leben gerufen, mit dem Ziel, eine infrastrukturelle Verbesserung der acht Haupt-Radrouten zu schaffen. „Unsere Hauptaufgaben liegen neben der Verbesserung der Infrastruktur in der Vermarktung der Haupt-Radrouten und in der Qualitätsorientierung mittels ADFC-Auszeichnungen. Diese gewährleisten die von den Besucherinnen und Besuchern geschätzte hohe Qualität unseres Radwegenetzes“, so ecoplus-Geschäftsführer Mag. Helmut Miernicki. Weitere Optimierungsmaßnahmen sind in Planung, wie zum Beispiel der Marchabschnitt der Kamp-Thaya-March-Route, die für die Marchegger Storchen Kolonie bekannt ist.

Niederösterreichs Aushängeschild im Ausland ist und bleibt der Donauradweg. Der ADFC (Allgemeiner deutscher Fahrradclub) präsentierte im März die deutsche Radreiseanalyse 2016, bei der der Donauradweg zum 17. Mal zum beliebtesten Radweg der Deutschen im Ausland gekürt wurde. Der Donauradweg führt mit 272 Kilometern durch die Destination Donau Niederösterreich. Er begeistert aufgrund seiner Schönheit und Abwechslung routinierte Radlerinnen und Radler ebenso wie „Sonntagsradler“. Am Donauradweg sind jährlich rund 427.000 Radtouristen unterwegs.

Weitere Informationen unter: Büro LR Bohuslav, Christoph Fuchs, Telefon 02742/9005-12322, e-mail c.fuchs@noel.gv.at, bzw. Niederösterreich-Werbung, Marlies Frey, Telefon 02742/9000-19844, e-mail marlies.frey@noe.co.at, <http://www.niederoesterreich.at/>, www.niederoesterreich.at/rad, www.niederoesterreich.at/radsternfahrten-niederoesterreich, www.youtube.com/watch?v=mnY7R3DmP8E

Presseinformation



Im Bild von links nach rechts:
Tourismuslandesrätin Dr. Petra Bohuslav und Prof.
Christoph Madl, MAS (Geschäftsführer der
Niederösterreich-Werbung) unterwegs am
Traisentalradweg

© NLK